

## Et meminisse et vaticinari liceat.

Von Walther Horn, Berlin-Dahlem.

### 15. Über Kropotkin und Darwin.

Hie Darwins „Struggle for life“, hie Kropotkins „Gegenseitige Hilfe ums Dasein“! Streng nach des großen Briten Herrenmoral wird der größte Teil von Europas Kultur in Stücke geschlagen. War es ein Zufall, daß ein Brite es war, der jene stolze Devise geschaffen? War es ein Zufall, daß ein Sohn des schwermütigen, melancholischen Slavenvolkes es war, der auf das Banner der Menschheit sein erlösendes Wort setzen wollte? — — — Für meinen Lebenskampf habe ich zwei Devisen gewählt: „Luctor et emergo“ ist nie eine Devise des Angriffs gewesen; das Volk an der Schelde hat das Wort geschaffen im heiligen Kampf für sein Vaterland! „All men of science are brothers“ war einst in großer Zeit das versöhnende Wort eines Briten gewesen. — — — Man sammelt in England für des großen Peter Semenow großen Sohn, der verarmt und halb erblindet, 40 Dollar und 18 Silberlinge hat man zusammengebracht: je 20 von ersteren für Nahrung und Kleidung. Aus den Silberlingen hofft man noch einmal 10 \$ schaffen zu können, um anderen russischen Entomologen zu helfen. Gepriesen sei Englands Opfergabe! — — Am 14. März 1922 haben bei Stevens 12 *Chrysophanus dispar* — „mostly in fine condition“ — 106 £ gebracht, d. i. 500 \$! Glückseliger Schmetterling, der du von den Entomologen des reichsten Landes Europas so hoch gewertet wirst im Verhältnis zu dem unglücklichen Ehrenmitglied der größten entomologischen Gesellschaft deines Heimatlandes, der reichsten der Welt. — — — Es war ein Deutscher, der einst einem Juden die Worte in den Mund gelegt hat: „Der Bettler ist doch einzig und allein der wahre König!“ — — — Rußland und Deutschland streiten in der Welt um den Preis der Nichtigkeit ihrer „Valuta“. 1000 Millionen Mark sind 1 £! 1 Tscherwonez (russischer Goldrubel) hat ca. 2600 Rubel von 1923 oder 260000 Rubel von 1922 oder 2600 Millionen Rubel der früheren Emissionen; 1 £ ist ihm fast gleich. — — — Wenn der Krösus

versagt, hat der Bettler noch lange nicht das Recht, zu versagen, — — — Rußlands Entomologen sind vorangegangen auf dem Weg, der uns wohl noch bevorsteht, drum hier einige Seiten russischer Manuskripte von zusammengebetteltem Geld bezahlt — ein Auslandsrusse hat auch diesmal in hochherziger Weise den Hauptbetrag gegeben — und diesen

### **Aufruf für die Russische Entomologische Gesellschaft in Petersburg!**

Die Russische Entomologische Gesellschaft setzt ihre Arbeiten fort, befindet sich aber in großer Not: Ihre pekuniäre Lage ist unter den heutigen Verhältnissen trostlos! Zur Orientierung diene die folgende Angabe:

Russische Entomologische Gesellschaft (Rußkoje Entomologitscheskoje Obstshestvo). Gegründet 1860. Mitgliederzahl: 24 Ehrenmitglieder (9 in Rußland, 15 im Ausland); 308 ordentliche (273 in Rußland, 35 im Ausland); 78 korrespondierende. Aufnahmegebühr: 3 Goldrubel (nur für russische Mitglieder). Jahresbeitrag:  $\frac{1}{2}$  Goldrubel. — Publikat.: *Horae Societatis Entomologicae Rossicae* (seit 1861) — Bd. XLII, Lief. 2 erschien im September 1916; *Revue Russe d'Entomologie* (seit 1901) — Band XVIII, Lief. 1 erschien im Dezember 1922; Bestimmungstabellen der Insekten Rußlands — Lief. 1, erschien 1917. — Präsident: A. P. Semenov-Tianshanskij; Vizepräsident: M. N. Rimsky-Korsakow; Sekretär: A. M. Djakonov (Adresse: Petrograd, Zoologisches Museum der Russischen Akademie der Wissenschaften).

Bibliothek (ca. 5000 Bände). Bibliothekar: A. N. Kiritschenko.

Jede Unterstützung ist willkommen, vor allem Zuwendung von Literatur. Schriftentausch ist gleichfalls sehr erwünscht! Der Verfasser ist zu jeder Vermittlung (ohne Kostenersatz!) gern bereit.

## **Die angewandte Entomologie in Rußland.**

(Kurzer historischer Überblick.)

Von N. N. Bogdanov-Katjkov, Petrograd.

In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts würden wir vergeblich nach einer geregelten Organisation russischer Entomologen suchen: auf diesem Gebiete betätigten sich damals bloß vereinzelte Forscher, größtenteils fremdländischer Herkunft: K. Laxmann, P. Pallas, I. Gmelin, J. Cederhielm, I. Dwigubskij, A. D. Hummel, G. Fischer-von Waldheim, F. Faldermann, C. Mannerheim,